

# Digitalisierung und Pädagogik – ein Widerspruch?



Mai 2020

Der geniale Dichter und Zeichner Wilhelm Busch (1832 – 1908) konnte mit wenigen Strichen eine Situation ausdrucksvoll darstellen.



Etliche Wochen durften im Frühjahr 2020 die Kinder die Schulen nicht besuchen. Sie wollen aber lernen, dabei helfen ihnen ihre Lehrerinnen und Lehrer mit „Fernunterricht“.



Im digitalen Zeitalter wäre dies kein Problem, hätten die Verantwortlichen des Schulsystems die Digitalisierung der Schulen nicht regelrecht verweigert.

Mit viel Herzblut setzen viele Schulen alles daran, ihre Schüler irgendwie mit Arbeitsmaterialien zu versorgen, damit diese zu Hause lernen können. Dabei nutzen die Lehrer meist ihre privaten Geräte, da die Schulen nur unzureichend ausgestattet sind.



Das Busecker Bildungsforum bot am 29. Mai 2018 im Kulturzentrum eine Fachtagung zum Thema „Digitale Medien in Busecker Bildungseinrichtungen“ an.

Im Forscherraum der Goetheschule geht es los!

Großen-Buseck im Blick

Folge 132



Schulrat Heinz Gabler informiert sich im Forscherraum, wie Schüler die Grundprinzipien des 3-D-Drucks erlernen.

Im Dezember 2006 beauftragte mich der TÜV Hessen, ein Konzept für Technikunterricht in Schulen zu erstellen. Ziel war, mit einfachen Experimenten den Kindern Kompetenzen zu vermitteln, mit denen sie die Funktion von technischen Alltagsgeräten verstehen können.



In meinem Labor zerlege ich Dinge um zu ergründen, wie ich daraus Exponate für Kinder erfinden kann.

**TÜV Kids Digital** ist die logische Folge dieser Entwicklung.

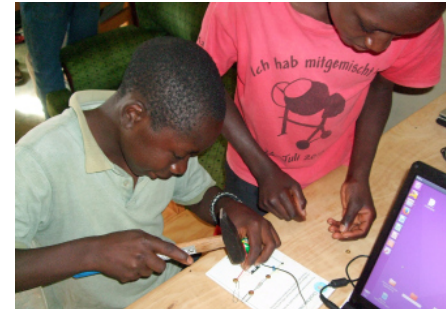


In der Hochschule Aschaffenburg wird 2017 eine Schnittstelle gebaut, mit der die Kinder mit ihrem Smartphone TÜV Kids Sensoren steuern können.

Manfred Weller

Wie agiert Pädagogik in „Corona-Zeiten“?

Die Kinder sind zunächst nur einige Tage in der Schule. Dann darf es nicht um Wissensvermittlung im Frontalunterricht gehen, sondern die Kinder müssen Kompetenzen erwerben, wie sie selbstständig lernen können. Unter Anleitung der Lehrer werden sie so auf die „Heimarbeit“ vorbereitet.



Schüler in Kenya bauen TÜV Kids Exponate. Das geht nur mit „Fernunterricht“. Dabei ist es der Technik egal, ob die Bauanleitung von Buseck nach Kenya oder nach Beuern gesendet wird.

Mit der „Deutschen Fernschule Wetzlar“ tauschten wir uns intensiv aus. Dabei wurde deutlich, wie Fernunterricht funktioniert. Von Wetzlar werden Schüler weltweit so erfolgreich beschult, dass sie nach ihrem mehrjährigen Auslandsaufenthalt wieder hier erfolgreich in der Schule mitarbeiten können.



In der Grundschule Steinbach konnte ich im Regelunterricht mit dem „SMART-Board“ arbeiten. Das ist zu vergleichen mit einem Schreiner, der 2020 nicht mehr mit der Handsäge, sondern endlich mit der Kreissäge arbeitet.

Manfred Weller

Selbst diese Technik ist schon wieder überholt. Jetzt gibt es große Bildschirme, die wie ein Tablet funktionieren und keinen Beamer mehr benötigen.



In wie vielen Schulen herrscht heute noch die Kreidezeit?

Die Lernforschung wird weitgehend von der konservativen Bildungspolitik ignoriert. Corona könnte dies ändern.

In den letzten Jahren meiner Dienstzeit öffnete ich den Unterricht mehr und förderte das eigenständige Lernen. Es stand im Widerspruch zu meiner Ausbildung, zeigte aber viele positive Wirkungen.



Was für ein scheinbares Chaos im Unterricht. Die Kinder arbeiten an einem Projekt. Ich muss keinen „Stoff durchnehmen“, „Schüler drannehmen und abhören“. Für diesen pädagogischen Unfug habe ich keine Zeit. So kann ich einzelnen Schülern helfen, Probleme zu lösen.



Fabian hat es geschafft, sich in der digitalen Welt zurechtzufinden. Digitalisierung alleine reicht jedoch nicht, eigenständiges Lernen ist angesagt.

Großen-Buseck im Blick